

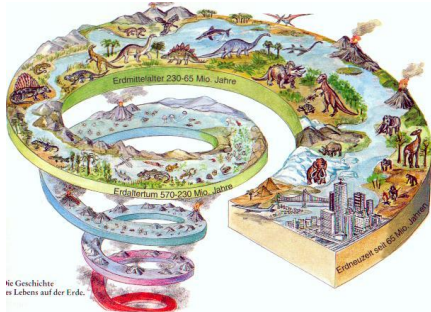
Die Schöpfungserzählungen der Bibel

Gen1 und 2



- ✓ Sie sind keine Tatsachenberichte, sondern machen Aussagen über Gott und seine Stellung zum Menschen und der Schöpfung.
- ✓ Der Mensch ist Geschöpf Gottes und hat als dessen Ebenbild eine Sonderstellung unter allen Lebewesen inne.
- ✓ Er hat den Auftrag, die Schöpfung in Verantwortung vor Gott zu hüten und zu gestalten.
- ✓ Mann und Frau sind dabei gleichwertige Partner und haben beide gleiche Würde (Gottebenbildlichkeit).

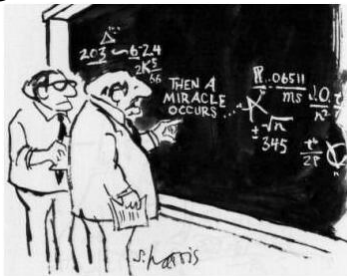
Die Entstehung der Welt laut Naturwissenschaft



Sie hat dafür Erklärungsmodelle, z.B.

- den *Urknall* vor ca. 14 Mrd. Jahren, der an sich nicht erklärt werden kann;
- die *Evolution*, eine empirische Sicht von Mensch und Welt, nach der es Leben auf der Erde seit ca. 3 Mrd. Jahren gibt und den Menschen seit ca. 3 Mio. Jahren;
Evolution beruht auf zwei Grundeinsichten: *Variation und Selektion*.

Vergleich zwischen Theologie und Naturwissenschaft



"I think you should be more explicit here in step two."

Thema der Theologie:

- Sinn der Welt und des Menschen
- Ansatz: Lebenserfahrungen von Gott her deuten und nach Lebensorientierung fragen
Dabei werden Glaubensaussagen gemacht, wie z. B. im „Sonnengesang“ des Franz von Assisi.

Thema der Naturwissenschaften:

- Gesetzmäßigkeiten der Natur herausfinden
- Ansatz: Messbares empirisch messen und versuchen, bisher nicht messbares messbar zu machen (Galileo Galilei)
Zur Erschließung der Gesamtwirklichkeit benötigt man beide Sichtweisen.

Komplementäre Sicht der Wirklichkeit, zwei „Fenster“ zur Welt. (W. v. Braun)

Versöhnung als christliche Aufgabe



➔ So geht's

Schuld und Sünde gehören zu unserem alltäglichen Leben:

Passiv oder aktiv sind wir davon betroffen, dass Menschen dadurch in innere Entzweiung geraten, sich voneinander trennen und von Gott absondern.

Worte und Taten Jesu zeigen:

Nicht (Ver-)Urteilen, sondern An- und Aufnehmen dessen, der sich schuldig gemacht hat, ermöglichen den Neuanfang.
Bereitschaft zur Versöhnung, zum ersten Schritt auf den anderen hin, überwindet Trennungen, hilft, Brücken zu bauen.
Vgl. das *Gleichnis vom Verlorenen Sohn* bzw. *Barmherzigen Vater* (Luk 15) oder *Jesus und die Ehebrecherin* (Joh 8)